

Für das Stadt- und Landlexikon fehlt noch Geld

■ Lommatzsch

Das Werk soll 2011 zur 725-Jahr-Feier von Lommatzsch erscheinen.

Für das Stadt- und Landlexikon, das derzeit erarbeitet wird und im Jahre 2011 anlässlich der 725-Jahr-Feier von Lommatzsch erscheinen soll, fehlt noch Geld. Dies sagte Anita Maaß, Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch und Vorsitzende des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege, unter dessen Regie das Lexikon entsteht.

Zwar habe die Sparkasse Meißen 5 000 Euro zugesagt, die Stadt Lommatzsch gebe 2 000 Euro, und über Spenden konnte bisher 1 500 Euro

gesammelt werden. Dennoch werden noch 4 000 Euro für den Druck des Buches benötigt.

Die Idee für das Lexikon stammte von Prof. Hainer Plaul, der seit vielen Jahren die Gruppe der Ortschronisten organisiert. Er wollte nun das historische Wissen über die Region nach außen tragen und dabei die Ortschronisten einbinden.

Das Lexikon umfasst das Kerngebiet der Lommatzscher Pflege mit rund 100 Orten. Zu jedem Ort und zur Stadt Lommatzsch sollen Informationen zusammengetragen werden, die die Entwicklung in Vergangenheit und Gegenwart zeigen.

Im Rahmen des Projektes wird ein Mitarbeiter, der sich um die Archivarbeit kümmert, beschäftigt. Ein weiterer Mitarbeiter archiviert die Tageszeitungen. (SZ/jm)